



<https://biz.li/3tmo>

# BÜRGERMEISTERIN HEIKE BRENNECKE: „IN SARSTEDT WIRD ES NICHT LANGWEILIG“

Veröffentlicht am 15.01.2025 um 17:42 von Redaktion LeineBlitz

„In Sarstedt wird es nicht langweilig.“ Das sagte heute Vormittag im Rathaus Bürgermeisterin Heike Brennecke gegenüber Journalisten. Im Rahmen dieses Pressegesprächs sind eine Reihe von Themen - zudem auch vom Sarstedter Polizei-Kommissariat - erläutert worden. **Polizei:** Hauptkommissar Arne Lindhorst hatte nicht viel zu berichten, so sei während der Feiertage Ende Dezember in der Stadt aus Sicht der Polizei nichts Aufregendes oder Außergewöhnliches passiert. Die Polizei habe sich lediglich um ein paar Kleinigkeiten kümmern müssen. **Bauvorhaben:** Über die Bauvorhaben der Stadt gab Christoph Neuber, Leiter des Fachbereichs 1, ausführlich Auskunft. So liege der Grundschulneubau Auf der Kassebeerenworth im Zeitplan, der Rohbau sei fertig, nun würden Holz- und Zimmerarbeiten folgen. „Der Bau nimmt Gestalt an, er wird termingerecht fertig.“ Mit der Fertigstellung dieser Bildungseinrichtung sei auch die Neueinteilung der Schüler erforderlich, das beschäftige aktuell die Stadtverwaltung. „Der Rat der Stadt wird während seiner nächsten Sitzung am 28. Januar darüber eine Entscheidung treffen.“ **Innerstebad:** Wie Christoph Neuber ausführte, sind die Personalprobleme in dieser Freizeiteinrichtung gelöst. Am morgigen 16. Januar werde eine neue Kollegin das Team des Bades verstärken, somit sei gewährleistet, dass die Kurse weiter gehen werden, zudem neue Kurse angeboten würden. „Es besteht personell die Vollbesetzung.“ Im Rückblick sagte Neuber, dass 2024 immerhin 152 000 Badgäste ein Ticket gelöst haben - trotz des weniger guten Sommerwetters bezüglich der Freibadnutzung. Überdies merkte Neuber an, „dass ein defekter Gaskessel ausgetauscht wurde.“ **Feuerwehr:** Die Stadtverwaltung beschäftigt sich derzeit mit dem Feuerwehrbedarfsplan der Stadt. Der werde am 6. Februar im zuständigen Ratsausschuss eingebracht, sagte Christoph Neuber. „Der ist die Basis für die nächsten Jahre.“ So habe der Ortsrat Hotteln bereits dem Neubau des örtlichen Feuerwehrgerätehauses zugestimmt. In Ruthe wird eine neuer Ortsbrandmeister verpflichtet, das wird der jetzige Stellvertreter vom scheidenden Ortsbrandmeister Maik Bode, Florian Speer, sein. **Zukunftstag:** Diese Veranstaltung soll am 3. April stattfinden, dabei können sich Schulkinder über Berufsmöglichkeiten informieren. Die Stadt selbst wird an diesem Tag einigen Kindern die Möglichkeit bieten, die Verwaltung im Rathaus sowie im Innerstebad näher kennen zu lernen. Interessierte können sich per E-Mail unter [zukunftstag@sarstedt.de](mailto:zukunftstag@sarstedt.de) dafür anmelden, sagte Sadtmanagerin Andrea Satli. **Bundestagswahl:** Die Vorbereitungen für die Bundestagswahl am 23. Februar laufen im Rathaus auf Hochtouren, das hatte Claudia Wallbaum aus dem Fachbereich 1 zu berichten. In Sarstedt haben 14 800 Bürgerinnen und Bürger Wahlrecht, es wird im Stadtgebiet 21 Wahllokale geben. Wer die Briefwahl in Anspruch nehmen möchte, kann diese jetzt bereits beantragen. Die Stimmzettel liegen allerdings noch nicht vor. „Das ist hier im Rathaus für uns ein großer logistischer Aufwand“, sagte Claudia Wallbaum. **Grundsteuerberechnung:** Von 2025 an werden die Grundsteuern A und B auf einer neuen Grundlage berechnet. Wie Sven Janisch, Leiter des Fachbereichs 2, erläuterte, ist nicht die Stadt Sarstedt für die Steuerbescheide zuständig, sondern das Finanzamt Hildesheim-Alfeld. „Wir können zum Grundsteuerbescheid mit seinen Festsetzungen keinen Auskünfte geben und auch keine Änderungen veranlassen“, sagte Janisch. Fragen zum Grundsteuerbescheid - Hebesatz, Fälligkeiten und SEPA-Lastschriftmandat - sind aber im Rathaus unter der Rufnummer 0 50 66- 805 100 möglich. **Internetauftritt:** Die Stadt



**Heike Brennecke, Bürgermeisterin der Stadt Sarstedt, erläutert den neuen Internetauftritt der Stadt. © Reinhard Kroll**

Sarstedt hat einen neuen Internetauftritt. Wie Stadtmanagrin Andrea Satli berichtete, gebe die neue Seite viel Informationen her und sei sehr übersichtlich gestaltet. Auch für das Innerstebad gebe es eine neue Homepage. "Die Ortsteile sind verlinkt", führte Andrea Satli an. "Wir nehmen aber gern Anregungen auf. Die Seiten sind nicht in Stein gemeisselt, wir sind dafür stets ansprechbar."